

Ausschuss Strategische Gemeindeplanung
Velden am Wörther See

Start-Workshop ÖEK-Überarbeitung

27.02.2024

Tagesordnung

- a) Anforderungen an das ÖEK neu
- b) Bestandsanalyse - Kurzdarstellung
- c) Anforderungen Energieraumplanung
- d) Diskussion Analyse / Stärken-Schwächen-Herausforderungen
- e) Arbeitsplan, weitere Vorgangsweise



Anforderungen ÖEK neu (K-ROG 2021)

- Rechtliche Aufwertung:
 - ÖEK als Verordnung
 - Grundlagenforschung und Dokumentation
- Siedlungsschwerpunkte incl. Funktion
- Berücksichtigung Freiraumfunktionen
- Baulandmobilisierung, Rückwidmungen, Bilanz
- Ergänzende Module
 - Baulandmobilisierung und Leerstandsaktivierung
 - Stärkung Orts- und Stadtkerne
 - Energieraumordnung und Klimaschutz
 - Freiraum und Landschaft – Schutz und Entwicklung



Bestandsanalyse

- räumlich-funktionale **Verflechtungen** mit dem Umland
- Rahmenbedingungen auf Basis **Raum, Natur- und Umweltsituation**
- **soziale und kulturelle** Gegebenheiten
- **Natur- und Landschaftsraum**, Grüne-Blaue-Gelbe Infrastrukturen
- Qualität und Nutzung der **Böden** (Bodenfunktionsbewertung)
- Darstellung Geländeformen und **gestalterische Wirkungsweise**
- Feststellung der Struktur der **Bevölkerung**
- Erfassung der **Baulandreserven** und des **Leerstandes, Baulandbilanz**
- charakteristische Elemente der **Bebauungsstruktur, Nutzung**
- **infrastrukturelle Ausstattung** und Versorgung
- Erfassung und Darstellung der **Energiesituation**
- Darstellung der **Wirtschaftsstruktur**
- Feststellung der **Wirtschaftskraft** der Gemeinde

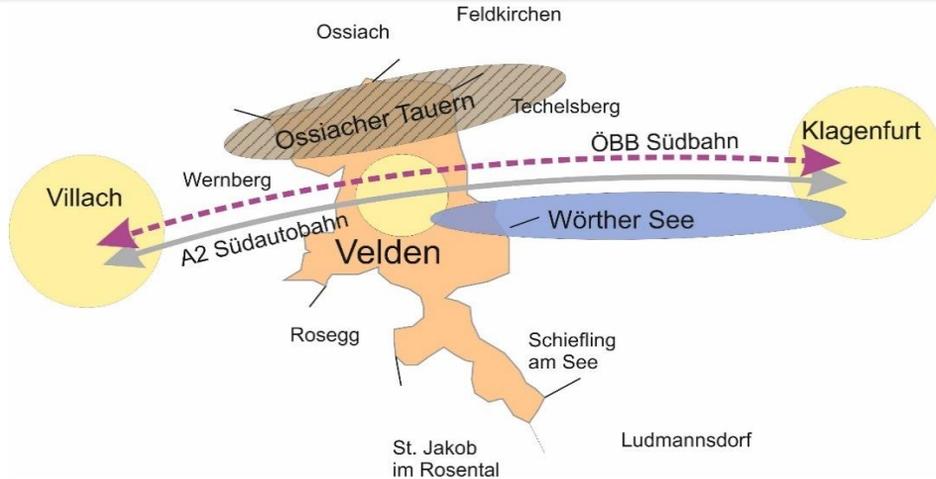


Gesetzliche Ausgangslage

- Kärntner Raumordnungsgesetz 2021
- Entwicklungsprogramm für den Kärntner Zentralraum 1977
- Kärntner Naturschutzgesetz 2002
- Übereinkommen zur Biologischen Vielfalt
- Alpenkonvention, Protokoll Raumplanung
- Baukulturelle Leitlinien
- Strategien Klimaschutz, Energie
- Sonstige Sachprogramme (laufende Bearbeitung)
 - Leitfaden für die Standortplanung von Photovoltaikanlagen 2021
 - Sachgebietsprogramm Kärntner Landschaft
 - PV-Vorrangflächen, Windkraft
 - Landwirtschaftliche Vorrangflächen



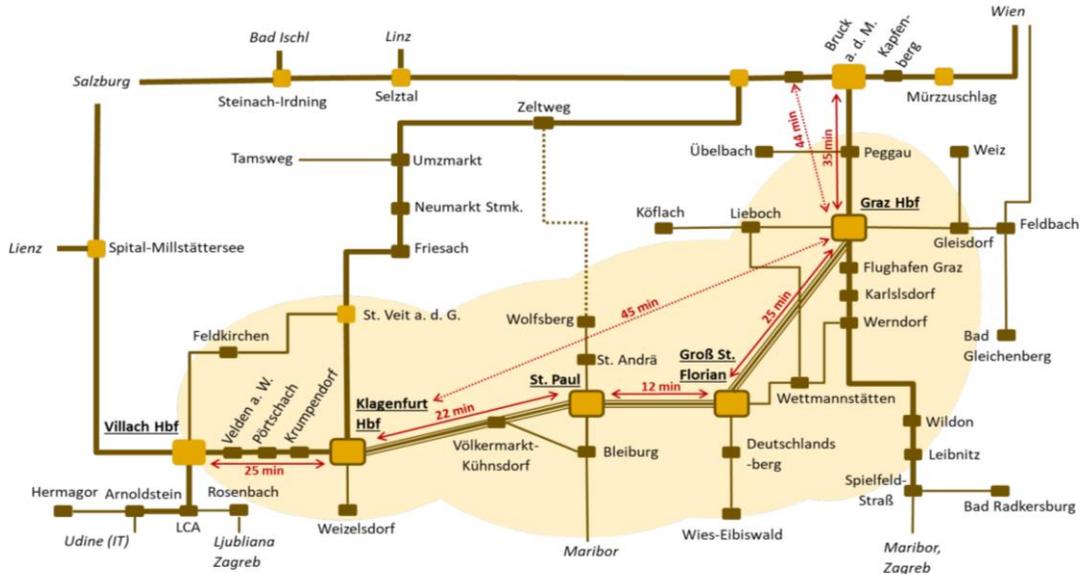
Räumlich-funktionale Verflechtungen



- eine von drei bevölkerungsstarken Gemeinden nach Klagenfurt, Villach und Bezirksstädten, viertstärkste Tourismusgemeinde Kärntens
- **Unterzentrum** (schulische, medizin. Versorgung, Nahversorgung, Dienstleistungen)
- Regionale **Kooperationsstrukturen**: Region Wörthersee-Rosental Tourismus, Zentralraum Kärnten+, LAG Region Villach-Umland, KEM Carnica Rosental



Räumlich-funktionale Verflechtungen



- Zukunftspotenzial **Elektronikindustrie und Koralmbahn**
- **Erweiterte Wirtschafts- und Pendlerströme**, aber auch stärkerer Wettbewerb der Bahnhofsstandorte, positive Bevölkerungsbilanz (+2%), zusätzliches Touristenaufkommen



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

Freiraum

- Unbebaute, technisch nicht überprägte Landschaftsräume
 - Landschaftsräume = Lebensräume
 - Wechselwirkung zwischen Elementen → Ökosystem
- Ökosysteme bieten Ressourcen und Möglichkeiten → Leistungen für den Menschen = Ökosystemleistungen
- Zukunftsorientierte Raumplanung → Funktionierende Ökosysteme
 - Trinkwasser, Nahrungsmittel, Schutz Naturgefahren, Klimaregulierung...



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

Ziele

- Reduktion Freiflächenverbrauch (1ha/Tag Ktn)
- Umsetzung Ziele EU-Biodiversitätsstrategie 2030
- Sicherung/Stärkung Ökosystemleistungen und Multifunktionalität
- K-ROG 2021 → Formulierung von Grundsätzen zum Erhalt und Entwicklung von:
 - Qualität und Nutzungsart der Böden
 - Freiraumschutz und -vernetzung
 - Arten- und Lebensraumvielfalt



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

Ökosystemleistungen

1. Regulationsfunktion (Ökologische Funktion)
 - z.B. Klimaregulierung, Stoffkreislauf, Biodiv.
2. Produktions-/Versorgungsfunktion (Ökonomische Funktion)
 - z.B. Biomasse, Nahrungsmittel, Tierhaltung
3. Lebensraumfunktion (Soziokulturelle Funktionen)
 - z.B. Erholung, Tourismus, Natur-/Kulturerbe

Grüne
Blaue
Gelbe

Infrastruktur

Raum für die Natur
(Ökologische Funktionen)

Raum für das „Wasser“
(Hydrologie, Naturgefahren)

Naturraum für Menschen
(Produktion und Lebensraum)



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

Grüne-, Blaue-, Gelbe Infrastruktur

- Qualität/Quantität der GBGI heterogen verteilt
- Kriterien u.a.:
 - Standortpotential
 - Schutzwürdigkeit
- Inventarisierung der Landschaft → Kosten-Nutzen-Analyse
- Steuerungsinstrument für intelligente Siedlungsentwicklung



Landschaftsräumliche Gliederung



Landschaftsräumliche Gliederung

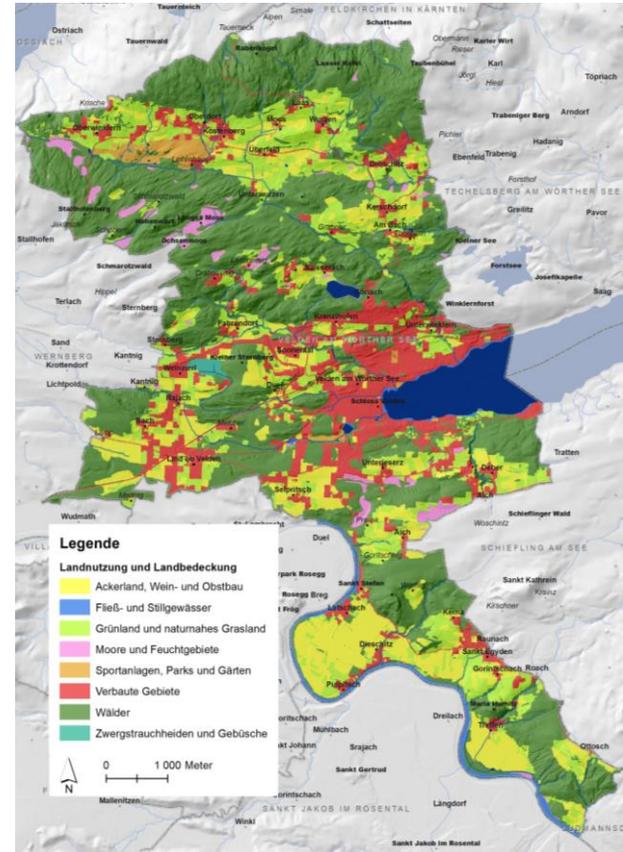
- Marktgemeinde Velden Teil des Klagenfurter Beckens
 - Nord-Süd-Achse HD > 500 Meter
- Einteilung Landschaftsräume auf Basis Relief
 - Höhenzüge: Ossiacher Tauern, Sattnitz
 - Hügelland: Ausläufer Ossiacher Tauern, Ausläufer Sattnitz
 - Beckenlagen: Veldener Bucht, Hinterland Drau



Naturräumliche Gliederung

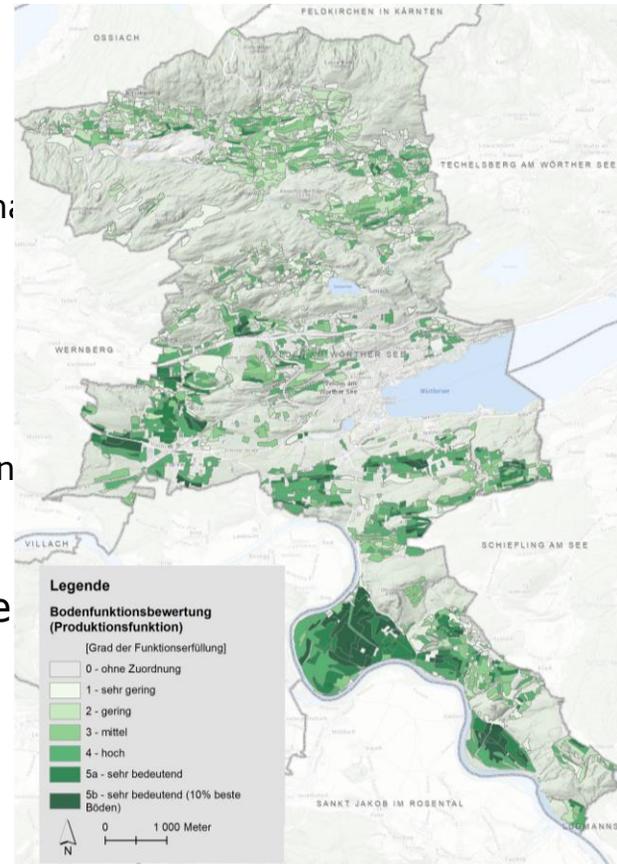
- Landbedeckung und Landnutzung
- Potenzial abhängig von Standortfaktoren

Landnutzungstypen und Landbedeckung (EUNIS)	Fläche Ha	Anteil in %
Ackerland, Wein- und Obstbau	640	12
Fließ- und Stillgewässer	266	5
Grünland und naturnahes Grasland	896	17
Moore und Feuchtgebiete	98	2
Sportanlagen, Parks und Gärten	66	1
Verbaute Gebiete	771	15
Wälder	2550	48



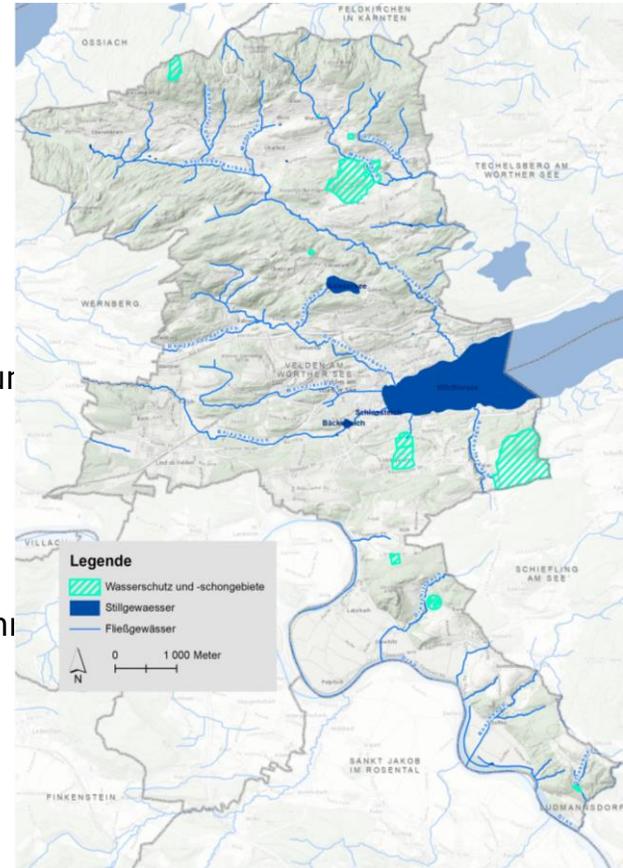
Qualität und Nutzung der Böden

- Multifunktionale Eigenschaften
 - Standort nat. Vegetation
 - Speicher/Ausgleich Wasserhaushalt
 - Filter/Puffer Schadstoffe
- Unvermehrbares Gut
- Bodenfunktionsbewertung
 - Lebensraum/Standort/Produktion
- Produktive Gunstlagen
- K-ROG 2021: Böden besondere Bedeutung



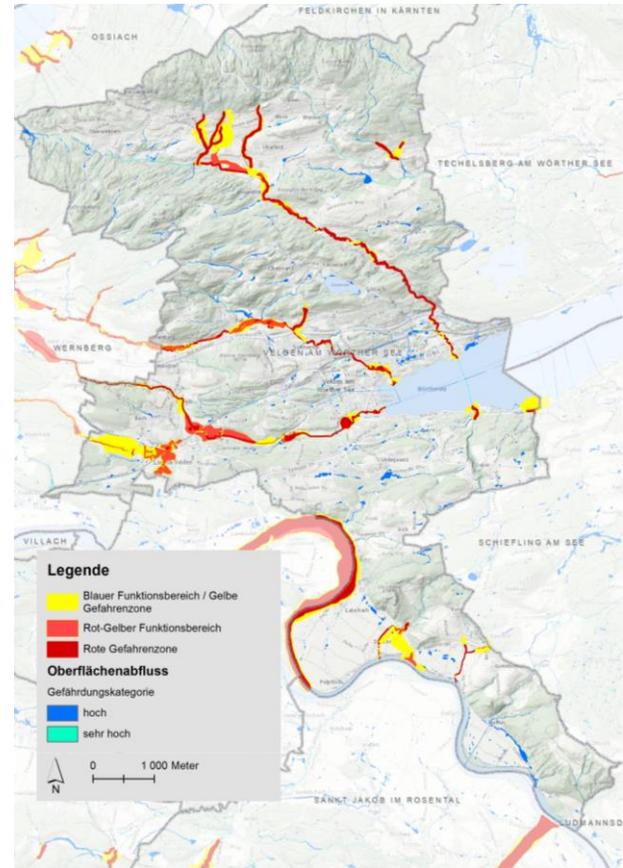
Gewässer, WSG, Moore

- Bedingt Relief und Geologie
- Struktur, Gliederung, Vernetzung
- Wichtige Feuchtlebensräume
- EU-WRRL → ökol. Zustand
 - Vielfalt vorhandener Pflanzen- und Tierarten
- Wörthersee → ökol. Biotop
 - Wassersenke < Durchflutung
 - Nährstoffbelastung mäßig = sehr gute Wasserqualität
 - Veränderung Makrophyten



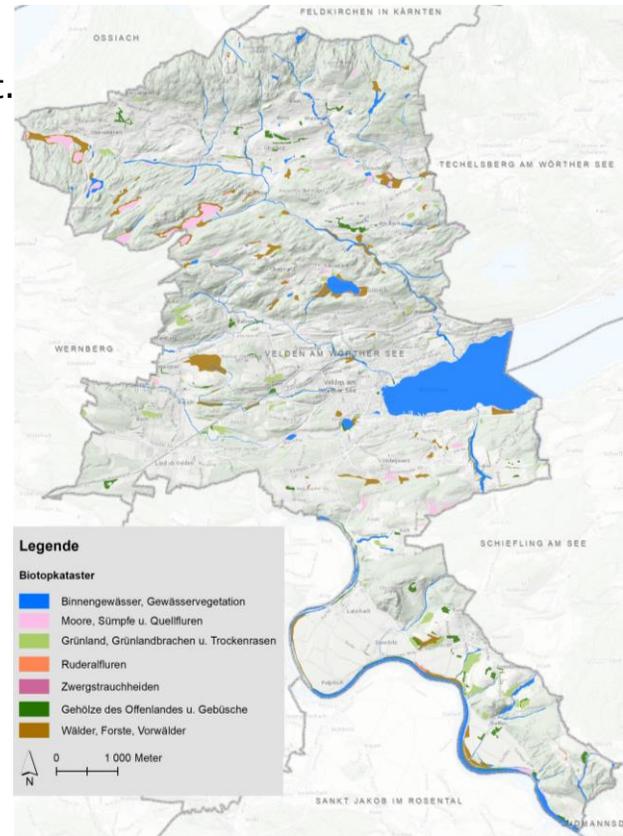
Freihaltebereiche aufgrund Schadenspotentialen/Naturgefahr

- Schutzfunktion von Freiräumen
 - Reliefbedingte Raumeinheiten
→ größerer Betrachtungsraum
 - HW-Risiko Managementpläne
- Köstenbergerbach, Damtschacherbach, Rajacherbach, Drau
- Oberflächenabfluss



Biodiversität/Lebensraumvielfalt

- Vielfalt des Lebens
 - Voraussetzung für Ökosystemlst.
 - Bausteine: Arten, Strukturen, Kleinlebensräume, gen. Variationen
 - Wichtig f. Klimawandelanpassung
- Biotopkataster: Naturinventar §9 K-NSG
 - Natürlicher Hügellandbach
 - Moore, Tümpel, Quellen, Seen
 - Magerwiesen
 - Hecken, Ufergehölze, Auwälder



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

Weitere Themen

- Schutzgebiete des Naturschutzes
- Wald
- Kulturlandschaften und Landschaftsbild
- Verflechtung und Vernetzung von Lebensräumen
- Natur und Landschaft im Seeuferbereich -
Grünordnungsplan



Bestandsanalyse: Frei- und Grünraum

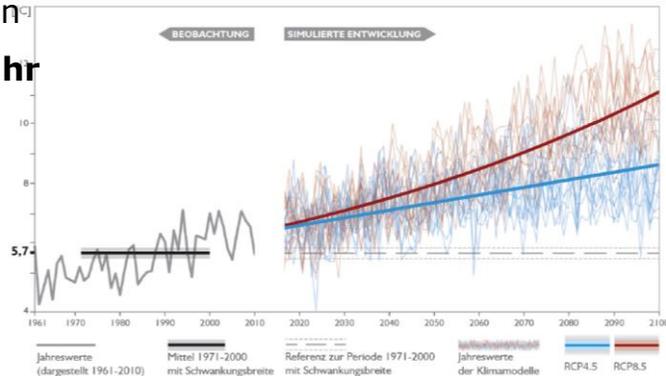
Zusammenfassung

- Grüne-, Blaue-, Gelbe Infrastruktur
 - Neuer Planungsansatz zum Schutz und Entwicklung von Freiräumen in Kärnten
 - Freiräume bilden Lebensgrundlage für den Menschen
- Herausforderung: Bodenversiegelung, Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Zerschneidung Lebensräume...
- Ökonomischer Ansatz: Kosten-Nutzen-Analyse
- Steuerungsinstrument vorausschauende und nachhaltige Siedlungsentwicklung

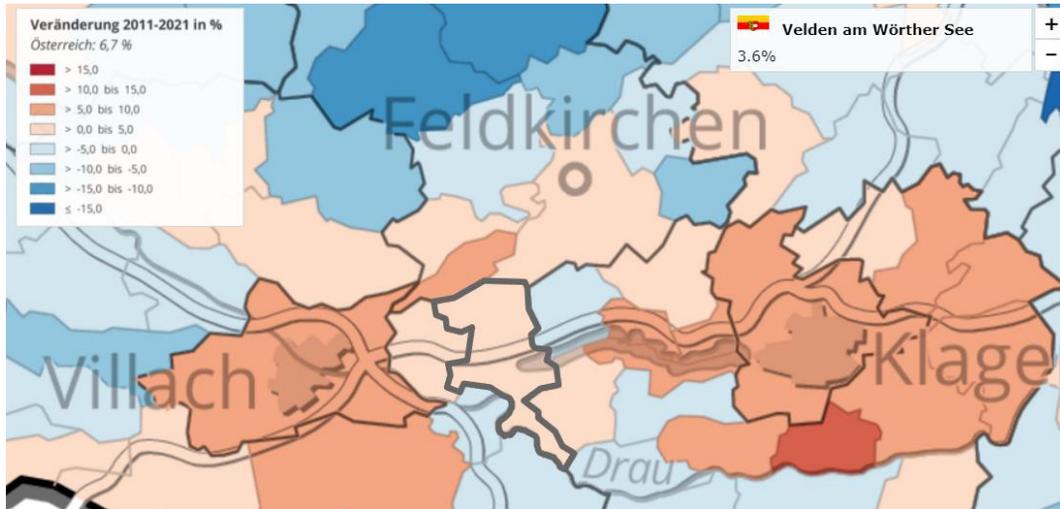


Klimaentwicklung

- **Geringerer Heizbedarf** bei höherem Kühlbedarf
- **Längere Vegetationsperiode**
- **Veränderung der Wassertemperaturen** in Seen und Flüssen, Niederwasserstände, periodische Austrocknung von kleinen Flussläufen, Rückgang von Quellschüttungen
- Ansiedlung von **neuen Pflanzen und Tieren**
- Höhere **Niederschlagsintensität** bei Gewittern
- **Hitzebelastung** von Menschen und Tieren, Pflanzen und Materialien
- **Trockenstress** von Pflanzen
- **Wald- und Flurbrandgefahr**



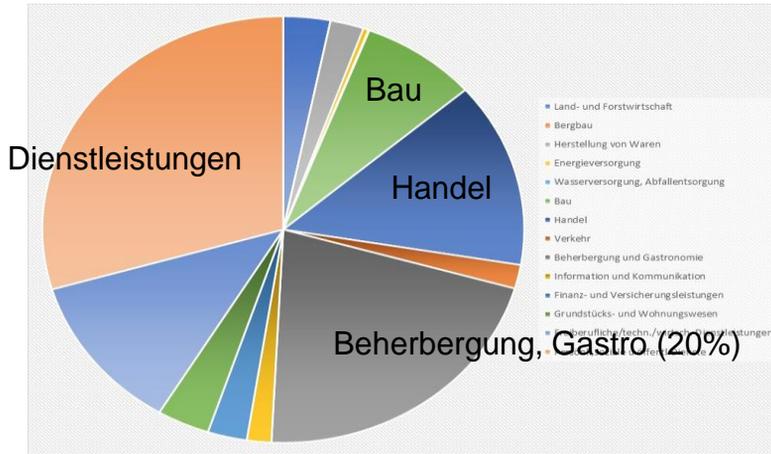
Bevölkerungsstruktur, -entwicklung



- Langfristig dynamisches **Bevölkerungswachstum** mit leichtem Zuwachs
- Vergleichsweise geringeres Wachstum als Klagenfurt / Villach u. Wörtherseegemeinden Krumpendorf, Maria Wörth, Pörschach
- **Negative Geburtenbilanz, Alterung**, trotzdem Bevölkerungszuwachs auf 9.500 bis 9.700 EW bis 2033



Wirtschaftsstruktur, -entwicklung

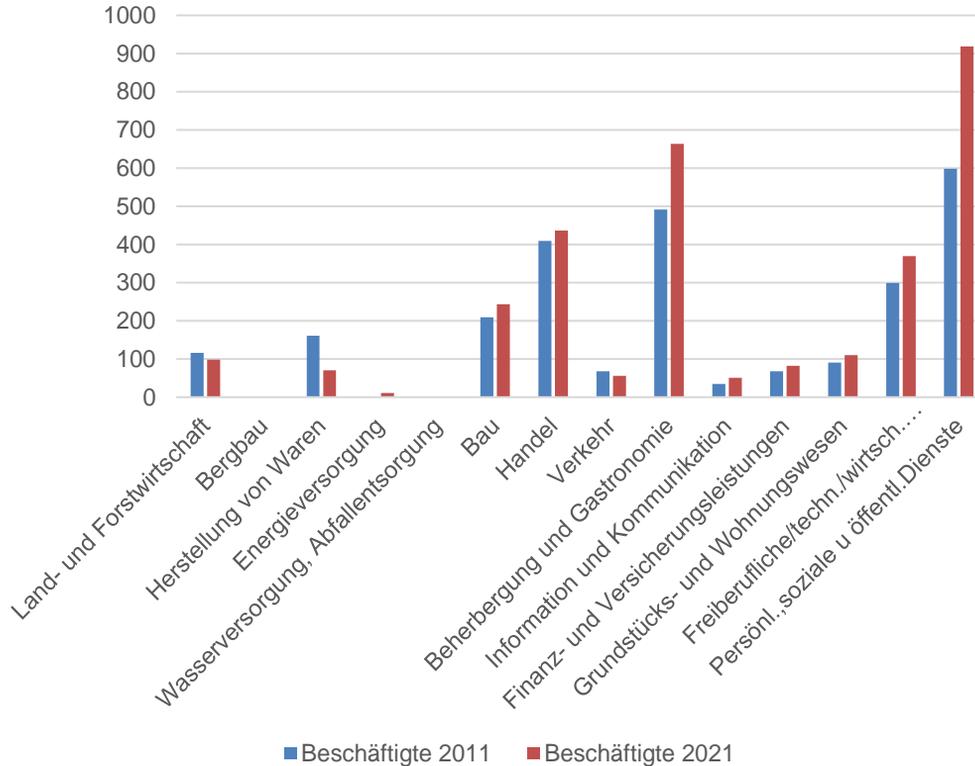


- Tourismus/Handel mit ergänzenden Dienstleistungen: ca.55%
- Kommunalsteuerentwicklung 2015 – 2023: + 1/3 = Index Verbr.Preis

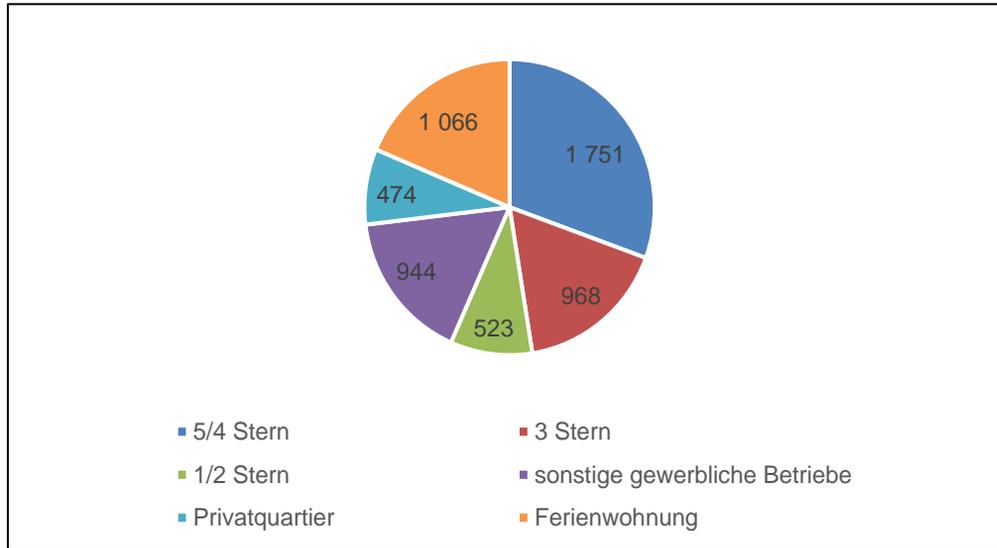


Wirtschaftsstruktur, -entwicklung

Beschäftigte



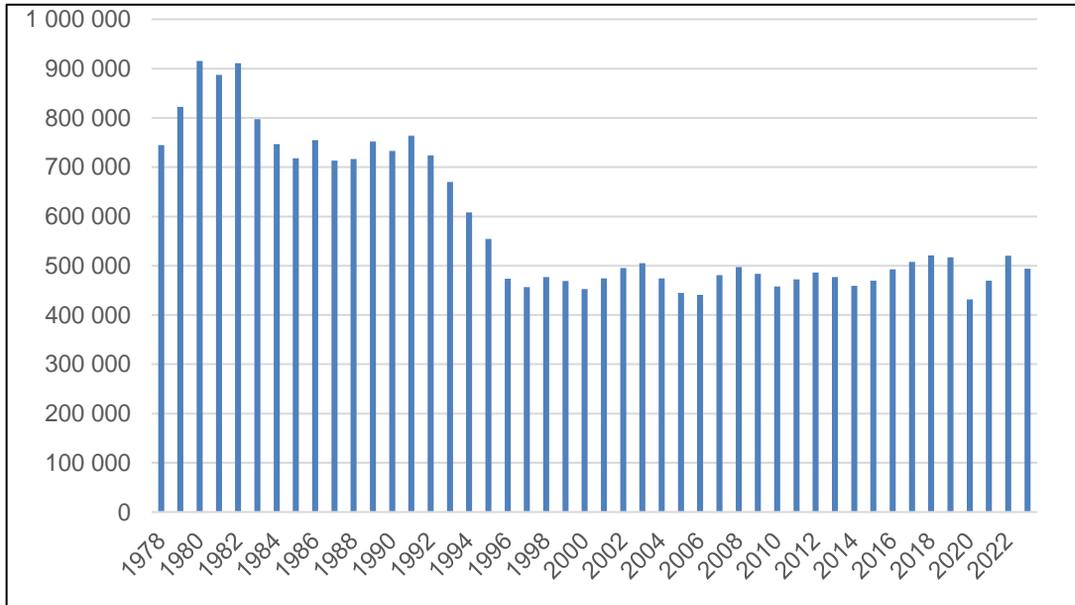
Tourismusangebot / Betten



- 5.726 Betten SHJ 2022, Rücknahme der Betten von 7.937 (2005)
- 31% 5/4*Betriebe, deutliche Qualifizierungsbemühungen
- 150 Arbeitsstätten mi 663 Beschäftigten



Nächtigungsentwicklung



- Nächtigungsrekord um 1980
- Rückgänge bis 1990er Jahre, Stabilisierung bei 0,5 Mio Nächt.
- Spitzenbelastung Juli / August mit fast 50% der Nächtigungen



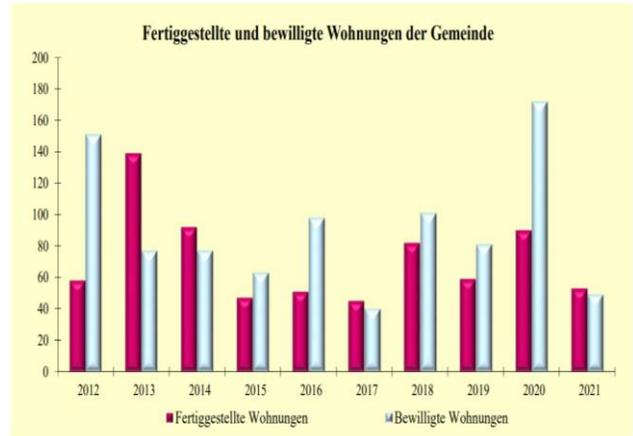
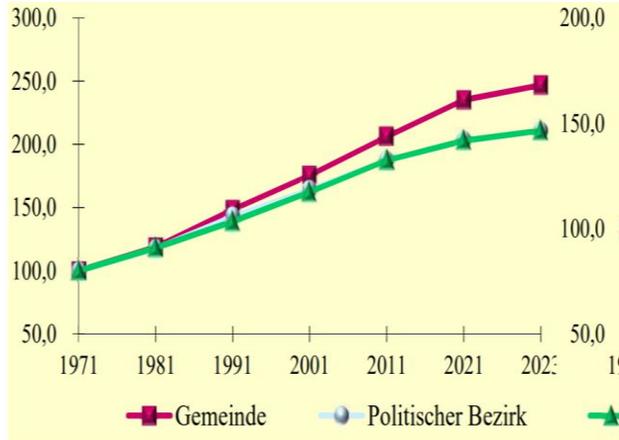
Flächeninanspruchnahme, Versiegelung

	Fläche		EW	Flächeninanspruchnahme 2022	Versiegelung gesamt			Bauland		RO-Indikatoren				
	gesamt	(Dauersiedlungsraum)			absolut	gesamt	A2/S u. Bahn	Versiegelung minus A2/S und Bahn	gewidmetes BL	Baulandreserve	FIN/DSR	FIN/EW	Versieg./EW	Bauland/EW
Maria Wörth	1 740	553	1 609	274	94	0	94	126	29	0,50	1702	582	785	181
Techelsberg	2 836	1 070	2 240	269	117	23	94	208	64	0,25	1203	421	931	288
Pörtschach	1 264	569	2 869	287	132	41	91	192	36	0,50	1000	316	670	125
Velden	5 300	2 963	9 151	967	392	48	344	669	142	0,33	1057	376	731	155
Krumpendorf	1 185	573	3 502	288	120	33	87	210	58	0,50	821	248	600	166
Schiefling	2 862	1 202	2 655	290	106	0	106	226	57	0,24	1092	400	852	215
GESAMT	15 188	6 930	22 026	2 375	961	145	816	1 632	387	0,34	1078	370	741	175

- Meist **unter den Durchschnittswerten** der Wörthersee-Gemeinden
- **Versiegelungsgrad überdurchschnittlich**



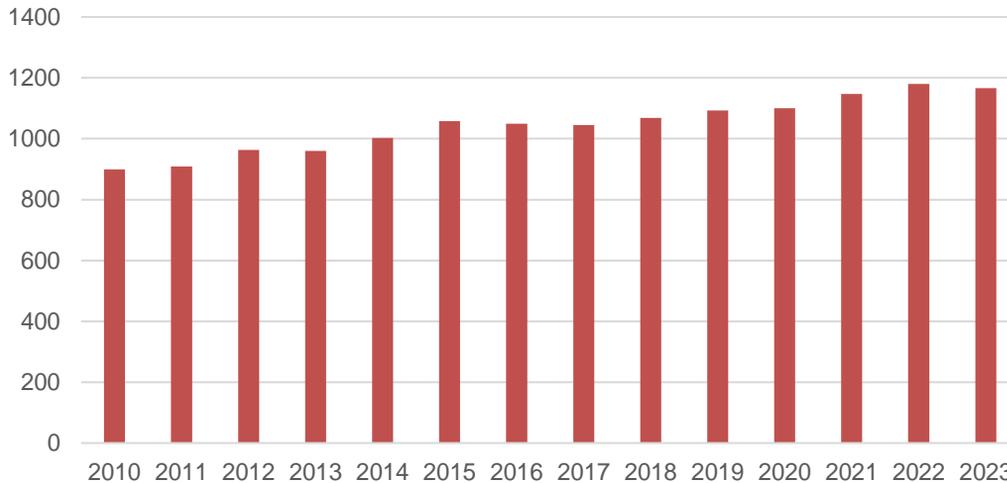
Siedlungsentwicklung



- Kleinstädtische Bebauung und Einfamilienhausbebauung
- 87% der Gebäude mit Wohnfunktion, 6273 Wohnungen (2021)
- Überdurchschnittliche bauliche Dynamik



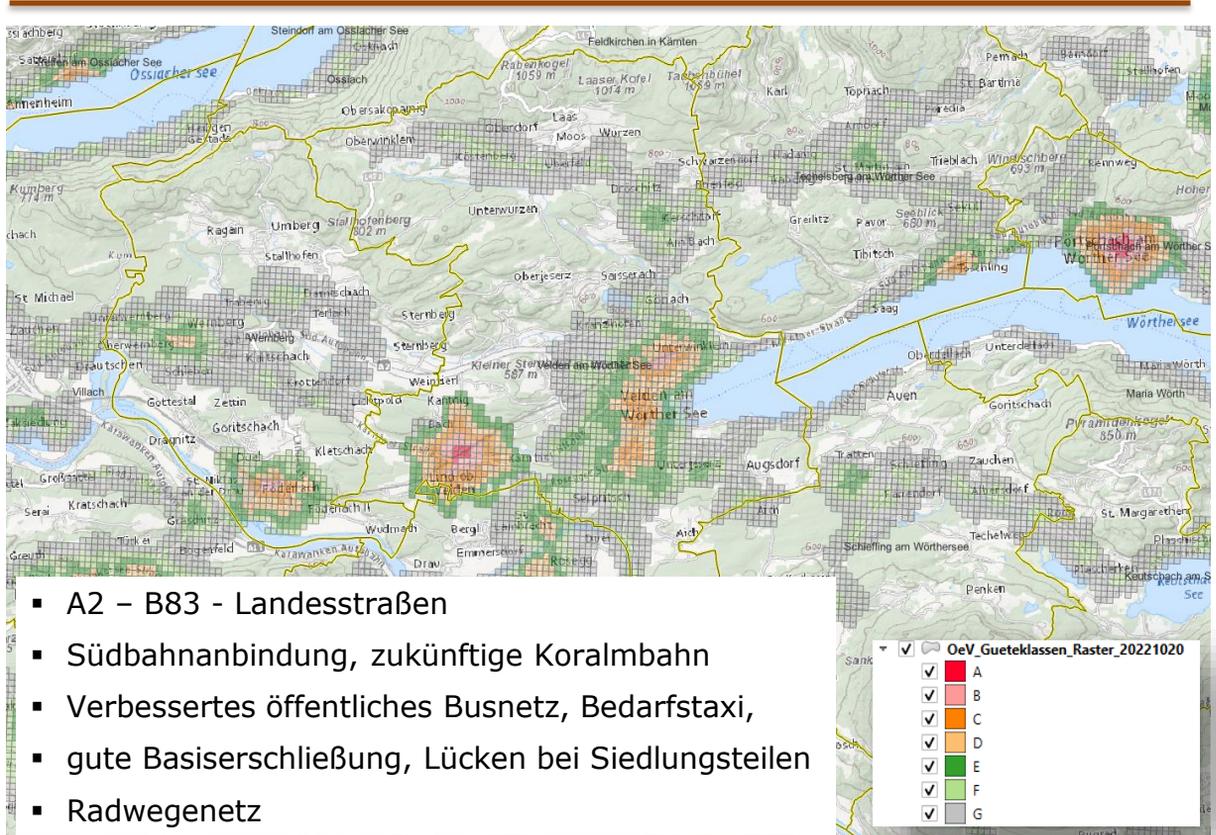
Apartements und Freizeitwohnsitze



- 2.159 (34%) ohne Hauptwohnsitz, **fast Verdoppelung seit 2001**
- Anstieg Zweitwohnsitzabgabe von 280.000€ (2010) auf 440.000 (2023)



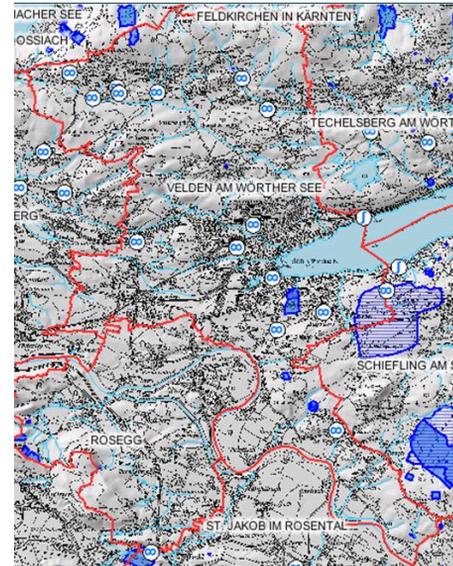
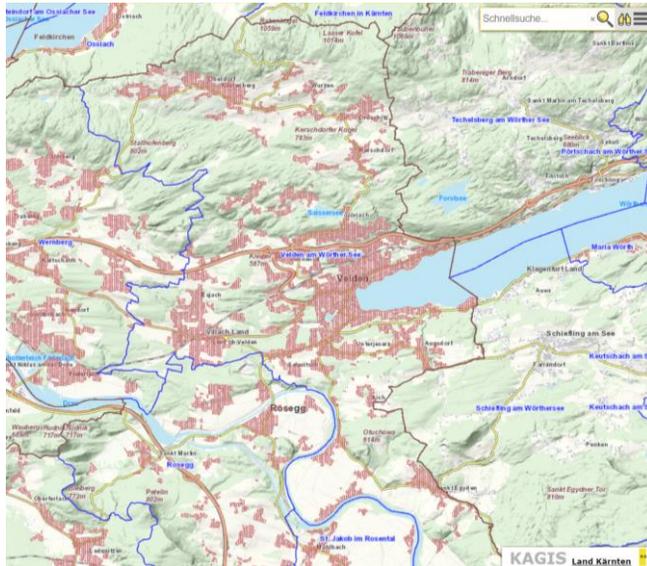
Mobilität



- A2 – B83 - Landesstraßen
- Südbahnanbindung, zukünftige Koralmbahn
- Verbessertes öffentliches Busnetz, Bedarfstaxi,
- gute Basiserschließung, Lücken bei Siedlungsteilen
- Radwegenetz



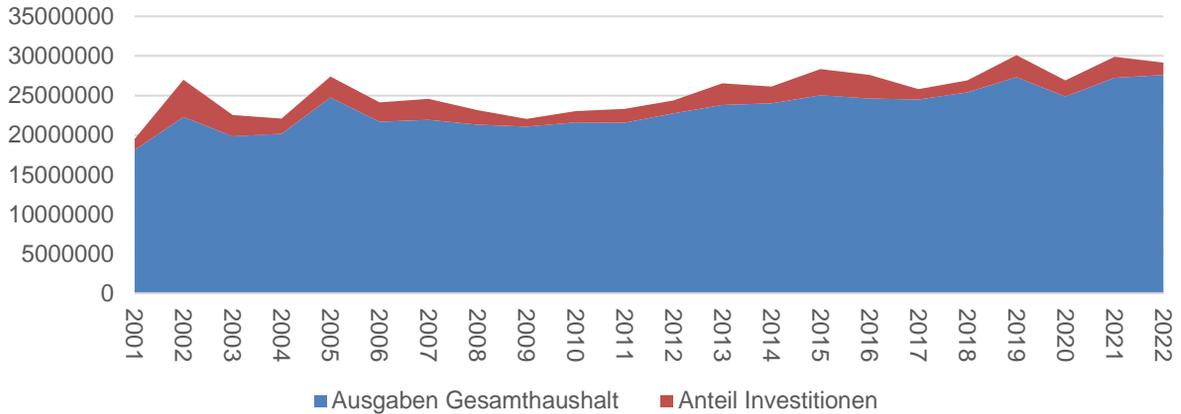
Soziale, Technische Infrastruktur



- Flächendeckende Infrastruktur



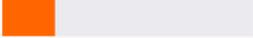
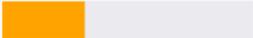
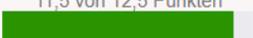
Wirtschaftskraft der Gemeinde



- **Nomineller Anstieg des Gesamthaushaltes, aber reale Kürzung** (von 18,1 Mio € (2001) auf 27,5 Mio € 2022)
- Vergleichbar **geringe Verschuldung** (668 €/EW im Jahre 2022, K: 1.250€/EW)
- Sinkende Pro Kopf-Verschuldung



KDZ Quicktest 2022

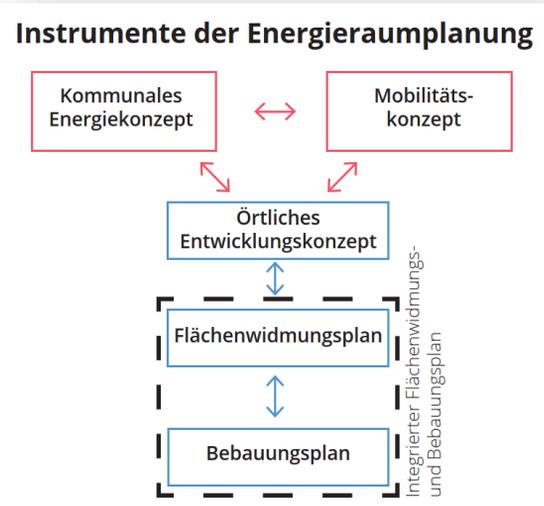
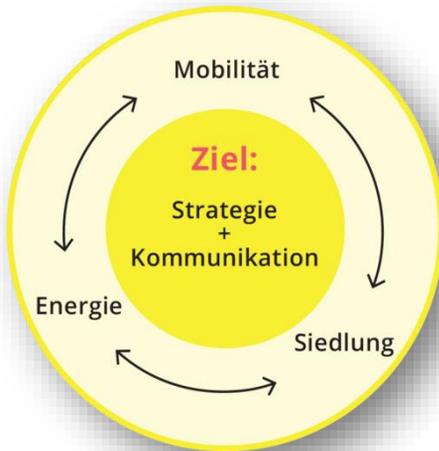
Kennzahl 	Quote	Punkte
Öffentliche Sparquote - ÖSQ	4,43 %	5 von 25 Punkten 
Quote freie Finanzspitze - FSQ	2,25 %	8 von 25 Punkten 
Eigenfinanzierungsquote - EFQ	101,76 %	17 von 25 Punkten 
Verschuldungsdauer - VSD	8,0 Jahre	7 von 12,5 Punkten 
Schuldendienstquote - SDQ	2,70 %	11,5 von 12,5 Punkten 
Gesamnote	3,11	48,5 von 100 Punkten 

KDZ Quicktest 2022: **3,11 gegenüber 1,05 – 1,23 der Bestbewertungen**



Energieraumplanung

..ist DIE Herangehensweise, mit der **Gemeinden** ihre **Energie- und Klimazukunft** nachhaltig **positiv gestalten** können. Das große **Ziel** dabei ist, **Energie** zu **sparen**, **Kosten** zu **senken** und **drastisch weniger CO2** auszustoßen.“ Quelle: ÖROK



Energieraumplanung im K-ROG 2021

§ 9 ÖEK: (3) Im **örtlichen Entwicklungskonzept** sind ausgehend von einer Erhebung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und kulturellen Gegebenheiten in der Gemeinde die Ziele der örtlichen Raumordnung für einen **Planungszeitraum von zehn Jahren** und die zu ihrer Erreichung erforderlichen Maßnahmen festzulegen. Dabei sind grundsätzliche Aussagen zu treffen insbesondere über:

[...]

5. die **Hauptversorgungs- und Hauptentsorgungseinrichtungen** (Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung uä.), einschließlich **Integration und Einsatz von erneuerbarer Energie**;

[...]

8. die für die **Aufschließung des Gemeindegebietes erforderlichen öffentlichen Verkehrswege einschließlich der Radwege**;

[...]

9. die **Siedlungsschwerpunkte** einschließlich deren Funktion;



Energieraumplanung in Förderrichtlinie

„Das **Modul „Energieraumordnung und Klimaschutz“** zielt darauf ab, alle Gemeinden dabei zu unterstützen, **aufbauend auf bestehenden und verfügbaren Grundlagen**, Entwicklungsziele und Maßnahmen im Sinne einer **nachhaltigen Energieraumordnung** in Bezug auf effiziente Raumstrukturen zu identifizieren und zu definieren bzw. bei bereits vorhandenen Unterlagen (z.B. Energieleitlinien der Gemeinden) diese zu ergänzen. Das Modul zielt insbesondere auf folgende Inhalte ab:

- a. Erhebung und Aufbereitung der **verfügbaren „energielevanten“, raum- bzw. siedlungsbezogenen Strukturen** wie z.B. Solarkataster, Leitungskataster, Nahwärmeanlagen, Prozesswärme von Großbetrieben, Immissionsschutzgebiete, Gebäudenutzung, Ver- und Entsorgung, ÖV-Haltestellen und Bevölkerung etc.
- b. Darstellung der Energiebilanz und des Energiemixes (**Gegenüberstellung von Energieproduktion und -verbrauch** auf Gemeindegebiet)
- c. Erarbeitung der **strategischen Zielsetzungen** zur Optimierung der räumlichen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung effizienter Raumstrukturen“



Energieraumplanung

Energie



Welchen Energie-Mix hat Ihre Gemeinde, welchen soll sie bekommen?

Welche Leitungen, Speicher, Standorte und Flächen werden dafür benötigt?

Wer muss mit wem reden um das umzusetzen?

Mobilität



Wie soll die Mobilität in Ihrer Gemeinde zukünftig aussehen?

Wie kann man die Abhängigkeit vom Auto verringern?

Wen braucht es, um die Mobilitäts-Angebote zu verbessern?

Siedlung



Was ist notwendig, um Ihren Ortskern zu stärken und die Lebensqualität zu verbessern?

Wie sollen die Angebote in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Versorgen, Bildung und Erholung aussehen?

Wie kann man alle Interessierten und Betroffenen bestmöglich einbinden?

Quelle: ÖROK



Datengrundlagen Energieraumplanung

Erforderliche Informationen (daraus abgeleitet Potentiale & Handlungserfordernisse)

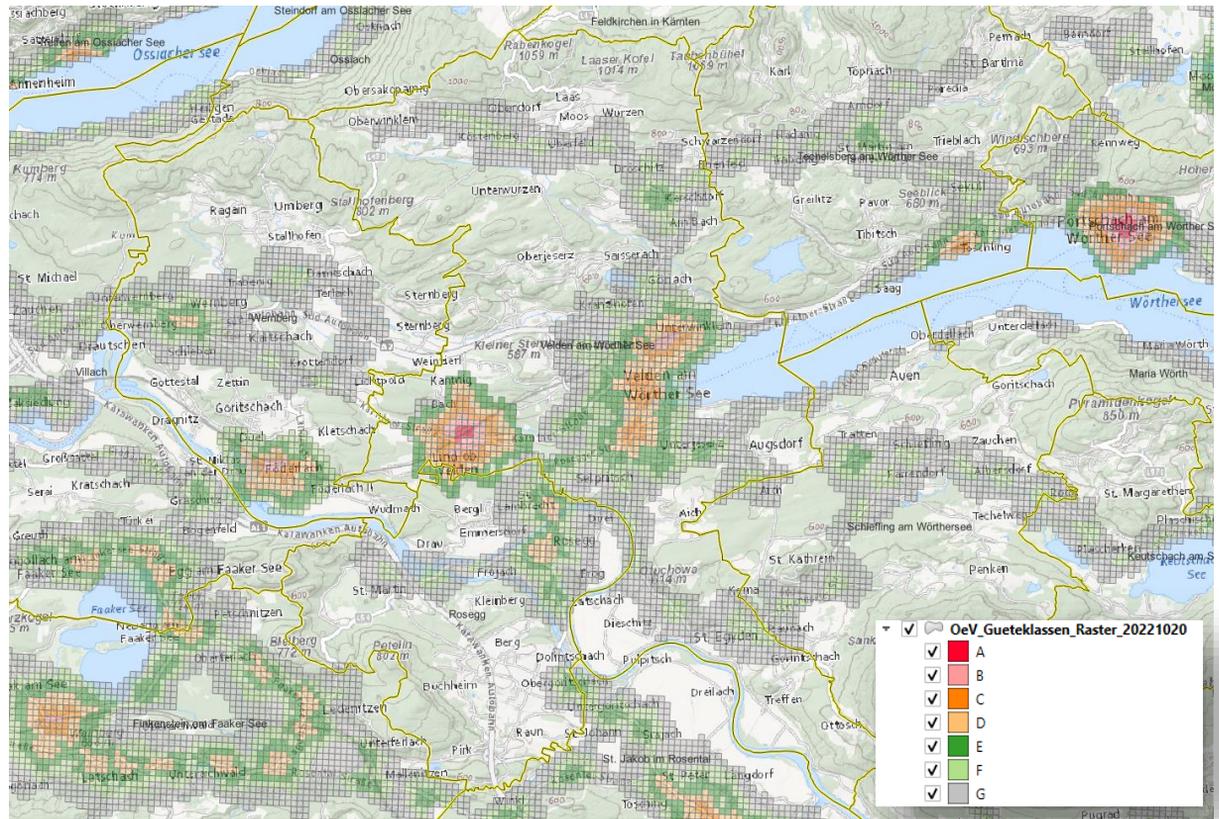
- Energie: Infrastruktur / Verbrauch / Energiemix / Effizienz / Bedarf
- Mobilität: Infrastruktur / Aufkommen / Modal-Split
- Siedlung: Siedlungsstruktur / Entwicklungsprognosen

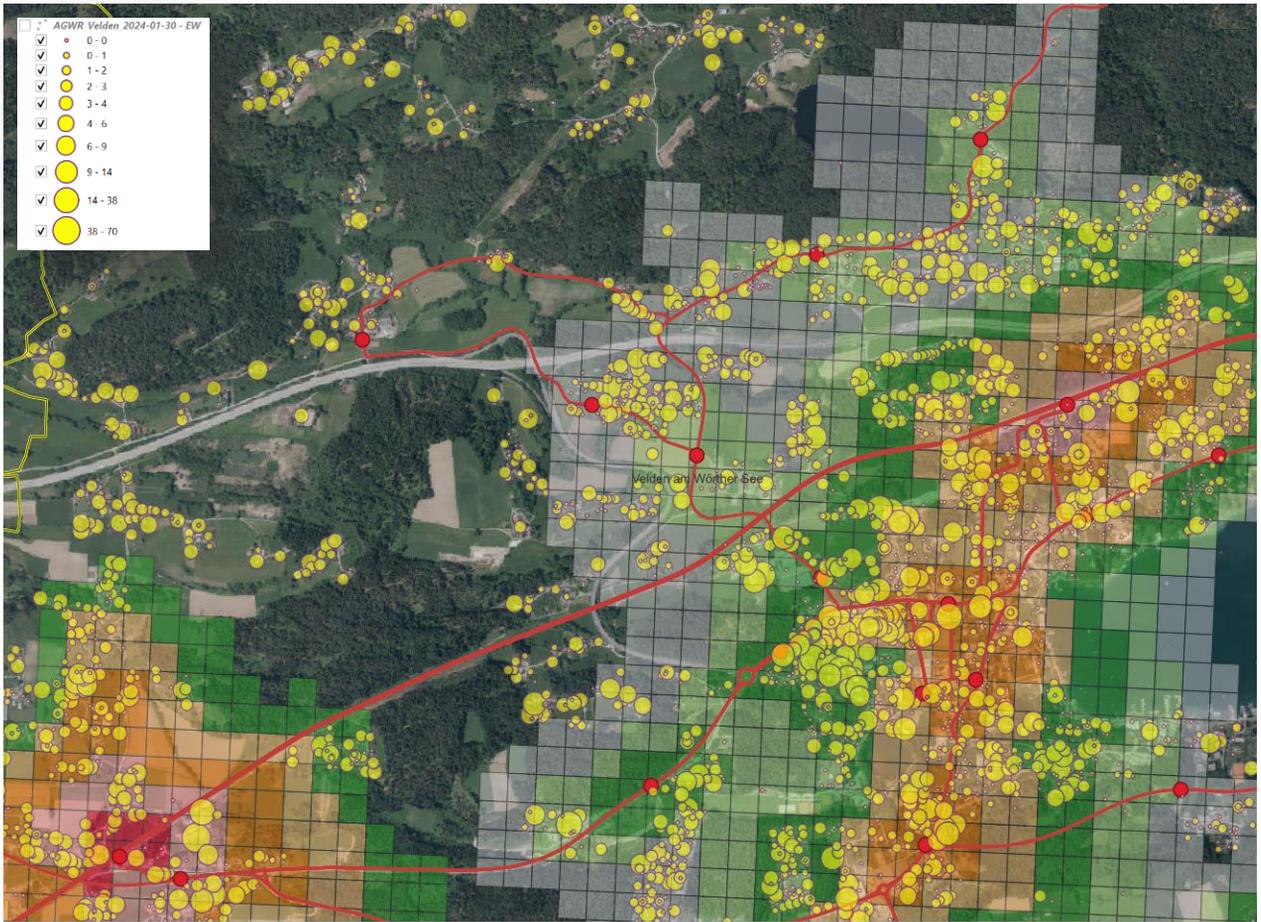
Mögliche Datenquellen

- AGWR (objektgenau / Strukturdaten jedoch tw. lückenhaft)
- Ortsplanung (ÖEK / FLÄWI ..)
- Regionalstatistik (Einwohner / Arbeitsstätten / Beschäftigte ...)
- Mobilitätserhebungen (Zählungen, Befragungen, Modellierungen)
- Statistische Datenbanken & Bilanzen (Energiebuchhaltung)



Erreichbarkeiten im ÖV





Datenbasis AGWR

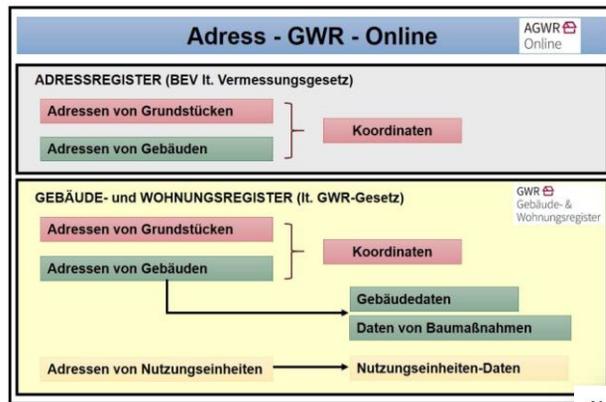
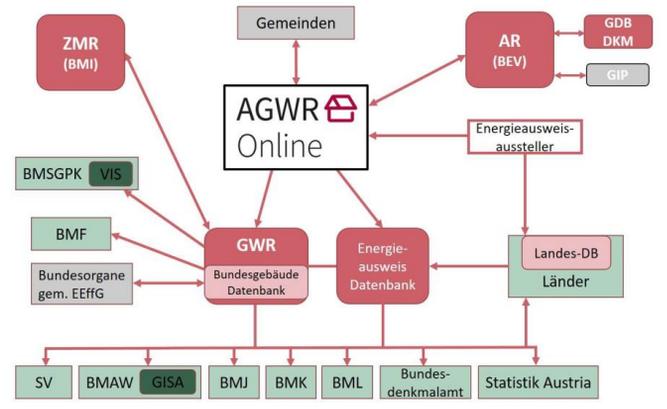
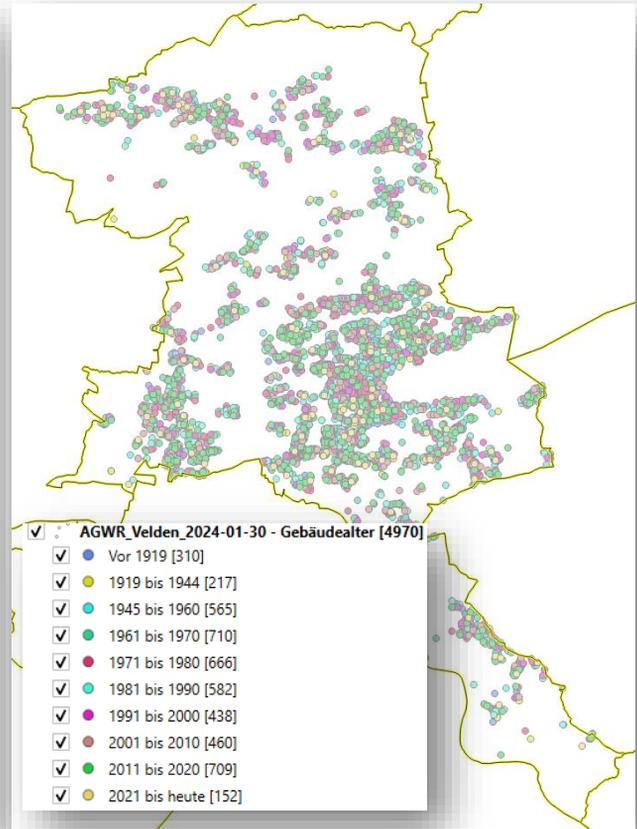
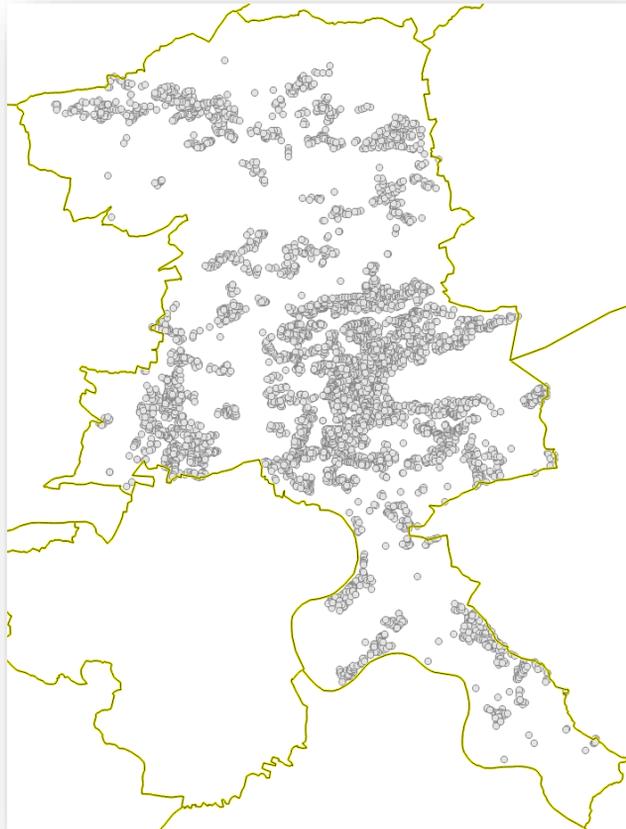


Abbildung 2 Datenerfassung und Nutzungsrechte



4.970 Gebäude im AGWR erfasst

Bauperiode



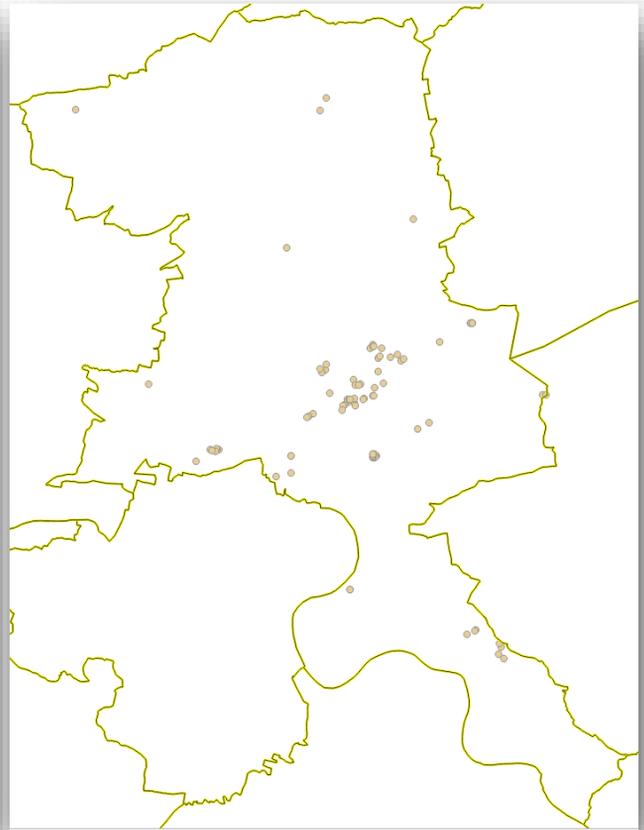
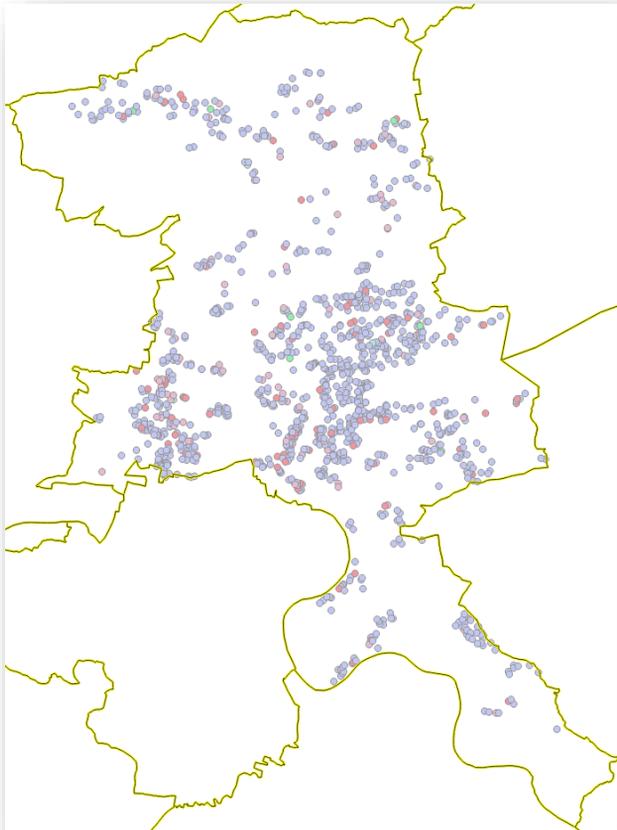
richtungsjahr	Energiekennzahl	Heizungsanlage-Datum	Heizungsanlage-Jahr	Heizungsanlage-Leistung	Wärmebereitstellung	Wärmebereitstellungssystem	Betriebsweise	Art des Brennstoffs	Wärmeabgabesystem	Belüftung	Wärmebereitstellung	Art der Warmwasseraufbereitung	RW	HW
	-1.00				dezentral	Raumheizgerät bzw. Herd							54408,00	162255,00
	-1.00				dezentral	Raumheizgerät bzw. Herd							54379,00	162224,00
1990	-1.00				zentral	derzeit nicht bekannt		Scheitholz					54418,00	162205,00
2016	33.20				zentral	Wärmepumpe, Außenluft/Wasser	monovalent	Strom	Flächenheizung	natürliche Lüftung (Fensterlüftung)	zentral	kombinierte Erzeugung mit Raumwärme	54307,00	162063,00
2016	-1.00				nicht beheizt	nicht beheizt	nicht beheizt	nicht beheizt	nicht beheizt	natürliche Lüftung	kein Warmwasser	kein Warmwasser	54283,00	162079,00
	-1.00				zentral	derzeit nicht bekannt		Scheitholz					54216,00	161975,00
2002	-1.00				zentral	derzeit nicht bekannt		Scheitholz					54216,00	161975,00
	-1.00				zentral	derzeit nicht bekannt		Kohle					54834,00	162066,00
2018	37.20				zentral	Wärmepumpe, Sole/Wasser	monovalent	Strom	Flächenheizung	natürliche Lüftung (Fensterlüftung)	zentral	kombinierte Erzeugung mit Raumwärme	54857,58	162065,69

Achtung: Datenlücken im AGWR!



**Heizöl (1.069) / Kohle (96)
Erdgas (86) / Flüssiggas (8)**

Nah-/Fernwärme (87)



SWOT

Stärken / Schwächen

Potentiale / Gefahren



Stärken

- + **Gunstlage** im Kärntner Zentralraum (gute Anbindungen an Klagenfurt und Villach sowohl im Individualverkehr und mit der S-Bahn, Bus)
- + **Kompakter Ortskern**, zentralörtliche Funktion und Entwicklungspotenzial, Wörthersee-Architektur, ..
- + **Leitbetriebe** (Schlosshotel Velden, Casino/Kongresszentrum, ..)
- + Lange touristische Tradition, Kultur-Image, stabiles Gästesegment
- + Stabilisierung und Konzentration auf starke, **hochwertige gewerbliche Leitbetriebe**
- + Erhöhung der **Betriebsauslastung** im Tourismus
- + **gemischte Wirtschaftsstruktur** mit Handels- und Gewerbeansätzen
- + Gute **infrastrukturelle Grundausstattung** (Kindergarten/-betreuung, VS, Höhere Schule, Arzt/Apotheke, Post, Altenheim)
- +



Schwächen

- weitere **Qualifizierungsbedarfe** gewerblicher Betten (mindestens 800 Betten), **Kleinteiligkeit** und geringe Investitionsfähigkeit der Betriebe
- **Einsaisonalität** mit dominantem Sommerspitzenanteil, kurze Aufenthaltsdauer, saisonbedingte geringe Wirtschaftlichkeit
- **Fachkräftemangel**
- **Bettenrückgänge**, längerfristige Aufgabe des Nebenerwerbstourismus als Zusatzeinkommen, fehlende Reserven in Sommerspitzen
- zeitgemäßes Angebot für **jüngere Zielgruppen** (Lifestyle)
- notwendige Attraktivierung im **Handel**
- **Hoher Anteil an Zweitwohnsitzen** mit Tendenzen zu weiterer Umwandlung von Betrieben in „kalte“ Apartmentformen
- **Mangelnde öffentliche Seezugänge**
- **Verkehrsbelastungen** im Zentrum vor allem in den Sommerspitzen
- Hohe **Immobilienpreise** als Entwicklungshemmnisse
- Siedlungsrelevante **Immissionsbereiche Südbahn und A1**
-



Potenziale / Gefahren

- + **Wachstumspotenziale** für Siedlungsentwicklung (2033: +500 EW)
- + Quartiersentwicklung Velden
- + Weiterentwicklung als **touristischer Leitort am Wörther See, neue Tourismusstrategien** (Inszenierung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit)
- + **Flächenressourcen** für gemischte Wirtschaftsstruktur, Ansätze gewerbliche Standortentwicklung
- + **Koralmbahn / Zentralraum Kärnten+ / Area Süd**

- **Alterung** der Bevölkerung mit entsprechendem Anpassungsbedarf
- Weiterer **Zuwachs an Zweitwohnungen** und damit steigendes Missverhältnis zwischen Dauerwohnsitzen und Nebenwohnsitzen
- **„kalte“ Betten:** Verstärkung der saisonalen Spitzen, Interessenskonflikte
- **städtebauliche Qualitäten, Verdichtung entlang Seeufer**
- Zunahme der **Lärmbelastung durch Güterverkehr** entlang Koralmbahn
- **Altersstruktur der Betriebsinhaber**, tw. fehlende Nachfolge
- Flächenversorgung im öffentlichen Verkehr
- Klimawandel



Fragelandschaft

<https://www.menti.com/al1d17tfaqzn>

2985 5400



- 1) Stärken und Chancen
für die Entwicklung von Velden bis 2035**
- 2) Schwächen und Herausforderungen
für die Entwicklung von Velden bis 2035**
- 3) 3. Die wichtigsten Handlungsbedarfe
bei Siedlungsentwicklung und Baukultur**



SWOT – Ergebnisse Beteiligte



Stärken und Chancen für die Entwicklung von Velden bis 2035

13 of 13 responded • 31 responses

Most popular

lage 2

vielfältigkeit 2

Also prominent

altersstruktur overtouris 1

ausbau öv 1

bekanntheitsgrad 1

bevölkerung 1

bevölkerungsmotivation 1

entwicklung tourismus 1

erfahrung in prozessen 1

erlebnisaufladung 1

fernwärme bzw kälte 1

gutes politisches umfeld 1

innovationskraft 1

internationalität 1

koralm quartiersentwicklu 1

koralmbahn 1

lage infrastruktur 1

lage und erreichbarkeit 1

landschaft und see 1

landwirtschaft 1

mobilitätskonzept 1

nachhaltiger tourismus 1

nachhaltigere ausrichtung 1

präsentation von velden 1

qualitätstourismus 1

quartiersentwicklung 1

regionales zentrum 1

umwelt landschaft zentral 1

zweitwohnsitze 1



SWOT – Ergebnisse Beteiligte

Schwächen und Herausforderungen für die Entwicklung von Velden bis 2035

27 antworten



SWOT – Ergebnisse Beteiligte



Schwächen und Herausforderungen für die Entwicklung von Velden bis 2035

10 of 13 responded • 27 responses

Most popular

verkehr 2

Also prominent

agwr 1

baulandentwicklung 1

einsaisonalität tourismus 1

fehlende gemeinwohrient 1

grundstückspreise 1

infrastruktur 1

klima 1

klimawandel 1

kosten 1

lebensqualität erhalten 1

leerstände 1

overtourism 1

peripherie stärken 1

peripherie versus zentrum 1

politischer wille 1

radwege 1

stabilität europa u welt 1

starke saisonalität 1

teuerung 1

tourismus versus bevölker 1

veralterung 1

veraltete infrastruktur 1

verantwortung 1

verkehrskonzept 1

zweitwohnsitze 1



SWOT – Ergebnisse Beteiligte

Die wichtigsten Handlungsbedarfe bei Siedlungsentwicklung und Baukultur
25 antworten



SWOT – Ergebnisse Beteiligte



Die wichtigsten Handlungsbedarfe bei Siedlungsentwicklung und Baukultur

11 of 13 responded • 25 responses

Most popular

verdichtung 2

Also prominent

ansiedelung jungfamilien 1

bauland rückwimdung 1

energie 1

energieraumplanung 1

entwicklungsbereiche 1

flächenrecycling 1

fokussiert baulandwimdung 1

freiraum 1

förderung reconstructing 1

heizung 1

individualverkehr bestehe 1

lebensraum für alle 1

nachhaltigkeit 1

peripherie beachten 1

reduzieren v bauland 1

rückwimdungen 1

siedlungsschwerpunkte 1

verdichtete bauweise 1

vernetzung - fusion 1

vernünftige klimapolitik 1

versiegelung reduzieren 1

zweitwohnsitz 1

öffentlicher verkehr 1



Weitere Vorgangsweise

- **Entwurf ÖEK, Verdichtung Siedlungsentwicklung** **04**
- **WS 2 Ausschuss (Ziele und Maßnahmen, Siedlungsentwicklung)** **04 - 16**
- **Siedlungsentwicklung** (Schwerpunkte, BL-Mobilisierung/
Rückwidmungen/ Bauflächenbilanz) **04/05**
- **WS 3 Ausschuss: Entwurf ÖEK, Siedlungsentwicklung,**
Schwerpunkte Module **05**
- Bürgerversammlung: Präsentation/Diskussion Auflageentwurf **05**
- Gemeinderat: Beschluss Auflageentwurf **06**
- **Bearbeitung 4 Module**
- **WS 4 Ausschuss: Ergebnisse Modulbearbeitung** **10**
- **Begutachtungs-/Stellungnahmeverfahren Gemeinde/Land** **06-09**
- **Beschlussentwurf** **10**
- **WS 5 Ausschuss: ÖEK-Beschluss** **11**
- Bürgerversammlung: Präsentation ÖEK Beschluss, Module **11**
- Gemeinderat: Beschluss ÖEK **11**



***Velden plant seine Zukunft –
mit Qualität und verantwortungsvoll***

